

ANTRAG

Gremium: Landesjugendwerk der AWO Hamburg

Beschlussdatum: 28.03.2018

Tagesordnungspunkt: 7.b) weitere Anträge

Status: Modifiziert

A10: Grundsatzprogramm leben!

1 Die Bundesjugendwerkskonferenz möge beschließen, dass der
2 Bundesjugendwerksvorstand dafür Sorge zu tragen hat, dass auf jedem
3 Forenwochenende der nächsten Wahlperiode eine aktive Auseinandersetzung mit dem
4 Grundsatzprogramm des Jugendwerks der AWO e.V. stattfindet, die sich nicht nur,
5 aber vor allem, mit der praktischen Umsetzung dessen auf allen verbandlichen
6 Ebenen beschäftigt.

Begründung

Im Mai 2012 wurde das aktuelle Grundsatzprogramm (GSP) des Jugendwerks der AWO e.V. verabschiedet. Viele beteiligte Mitglieder, die aktiv an der Gestaltung mitgewirkt haben und/oder ihre Stimme für dessen Beschluss abgegeben haben, sind heute schon in der Jugendwerksrente oder stehen kurz davor.

Damit die Inhalte nicht nur für das gedruckte Papier entstanden sind, sondern auch von den neuen Generationen verinnerlicht werden, bedarf es einer kontinuierlichen Beschäftigung mit der vermittelten Haltung sowie den Themen des GSP und damit einhergehend einen Austausch unter den Gliederungen, um Erfahrungen und Ideen zu teilen und neue zu bekommen, wie das GSP im verbandlichen Alltag, also auf Seminaren, Ferienfahrten, Tagesaktionen oder auch Vorstandssitzungen umgesetzt wird und werden kann. Dies bietet die Möglichkeit, dass neue, aber auch erfahrene Mitglieder die Haltung und die Inhalte nicht nur kennen lernen, sondern auch leben.

Neben der Weitergabe der Informationen ermöglicht deren praktische Erprobung zusätzlich eine durchgängige Reflexion des GSP und damit einhergehend mit den Jugendwerkswerten sowie der eigenen Haltung. Das Forenwochenende biete dabei eine hervorragende Austauschmöglichkeit, um genau diese Reflexion aktiv zu begleiten.

Kindgerechte Fassung

7 Die Bundesjugendwerkskonferenz möge beschließen, dass auf den Forenwochenenden
8 über das Grundsatzprogramm des Jugendwerks gesprochen wird. Die verschiedenen
9 Gliederungen erzählen dabei, wie sie die Inhalte praktisch umsetzen, z.B. auf
10 Ferienfahrten bzw. Freizeiten, auf Seminaren oder auf Vorstandssitzungen.